

1. Lies dir den Text genau durch. Unterstreiche alle Nomen. Verbinde die Bilder in der Reihenfolge der gelesenen Nomen.



Es sind Ferien. Jay und Sienna spielen in ihrer Wohnsiedlung. Die Straßen sind breit und hier fahren kaum Autos. Heute haben sie ihre Skateboards dabei. Jay ist sauer. Er hasst den Helm. Aber seine Mutter besteht darauf. Also trägt er ihn eben.

- 5 Sie rollen gerade lachend aneinander vorbei. Da riecht es rauchig. Sienna schaut sich um. Plötzlich schreit Jay: „Es brennt! Das Haus da brennt!“
Zum Glück hat er sein Handy dabei. Schnell gibt er die Nummer der Feuerwehr ein. Sie sind sofort am Apparat.
„Miauuuu!“ Ein kleines Kätzchen kommt herausgerannt. Es ist ganz schwarz.
10 Aber sonst geht es ihm gut. Sienna hat in ihrer Tasche eine Wasserflasche und ein Taschentuch. Sie nimmt das Kätzchen und setzt sich am Straßenrand auf einen Baumstumpf. Sie macht es sauber und gibt ihm etwas zu trinken.
Die Flammen lodern immer höher. Das ganze Haus brennt. Viele Menschen sind herbeigelaufen. Irgendwo schreit eine Frau. Sie hat Angst. Ist außer ihr noch
15 jemand drinnen?
Endlich kommt die Feuerwehr. Drei Männer springen aus dem Fahrzeug. Sie tragen Anzüge und Helme. Sie holen einen Schlauch hervor und schließen ihn am Hydranten an. Sie löschen die Flammen. Dann fahren sie hektisch eine Leiter aus. Am Fenster oben steht die Frau. Sie sieht immer noch sehr ängstlich aus.
20 Ein Feuerwehrmann klettert die Leiter hoch und rettet sie. Das ist ja noch einmal gut gegangen!



2. Schreibe die passenden Nomen aus den Wortfamilien auf.

spielen _____

wütend _____

hassen _____

rauchig _____

schreien _____

brennen _____

springen _____

ängstlich _____



1. Lies dir den Text genau durch. Unterstreiche alle Nomen. Verbinde die Bilder in der Reihenfolge der gelesenen Nomen.



Endlich sind die langersehnten Ferien da. Jay und Sienna spielen in ihrer schönen Wohnsiedlung, in der sie noch gar nicht so lange wohnen. Sie spielen sehr gerne hier, weil die Straßen breit und gerade sind und kaum Autos hier fahren.

- Heute haben sie ihre neuen Skateboards dabei. Jay schimpft wütend vor sich hin. Er hasst den alten Helm, aber seine Mutter hat darauf bestanden. Also trägt er ihn eben.

Gerade rollen sie lachend aneinander vorbei, als Sienna stutzt. Es riecht komisch, irgendwie rauchig. Sie schaut sich um.

Plötzlich schreit Jay: „Da! Schau! Das grüne Haus brennt!“

- Zum Glück hat er sein Handy dabei. Schnell gibt er die Nummer der Feuerwehr, die er auswendig kennt, ein. Sie sind sofort am Apparat und versprechen, schnell zu kommen.

„Miauuuu!“ Kläglich wimmernd kommt ein kleines graues Kätzchen herausgerannt. Es sieht etwas verrußt aus, aber sonst geht es ihm gut.

- Sienna hat in ihrer Tasche eine volle Wasserflasche und ein Taschentuch. Sie nimmt das Kätzchen, das ihr sehr leidtut, und setzt sich am Straßenrand auf einen niedrigen Baumstumpf. Vorsichtig säubert sie es und gibt ihm etwas zu trinken.

Die heißen Flammen lodern mittlerweile immer höher, das ganze Haus brennt nun. Viele Menschen sind aufgeregt herbeigeeilt und irgendwo schreit eine junge Frau. Sie hat große Angst. Ob außer ihr noch jemand drinnen ist?

- Endlich kommt die Feuerwehr angerast. Drei Männer springen aus dem Fahrzeug. Sie tragen Anzüge und Helme. Schnell holen sie einen Schlauch hervor, schließen ihn am Hydranten an und löschen die prasselnden Flammen.

Plötzlich werden alle hektisch und eine lange Leiter wird ausgefahren. Am Fenster oben steht die wild fuchtelnde Frau. Sie sieht immer noch sehr ängstlich aus. Ein Feuerwehrmann klettert die Leiter hoch und rettet sie. Das ist ja noch einmal gut gegangen!



2. Suche fünf Adjektive aus dem Text heraus und schreibe zu jedem Adjektiv jeweils das Gegenteil auf.

1. Lies dir den Text genau durch. Unterstreiche alle Nomen.
Verbinde die Bilder in der Reihenfolge der gelesenen Nomen.



Theresa liebt es, Fußball zu spielen. Seit ein paar Monaten spielt sie in der Fußballmannschaft.

Heute ist das erste Spiel. Ihre Eltern und ihre beiden besten Freundinnen schauen zu. Hoffentlich muss sie nicht die ganze Zeit auf der Ersatzbank sitzen.

- 5 In der Umkleidekabine zieht sie ihr Trikot und die Sporthose an. Diese haben bereits für sie bereitgelegt.

Nun will sie die Schoner, die Strümpfe und die Schuhe aus ihrer Tasche nehmen. Aber sie ist nicht da ... Sie sucht überall.

Gleich muss sie auf dem Feld stehen. Da sieht sie ihre Tasche im Mülleimer.

- 10 Jemand muss sie versteckt haben.

Schnell zieht Theresa alles an und rennt zu den anderen.

Der Trainer gibt noch ein paar Tipps. Alle strecken ihre Hände in die Mitte, rufen laut und schon geht es los.

- 15 Theresa rennt mit den anderen auf das Feld. Der Schiedsrichter ist klein und hat eine Glatze. Er schaut auf die Uhr, nimmt die Pfeife in den Mund und bläst rein.

Der Fußball fliegt auf Theresa zu. Sie rennt los und erwischt ihn.

Müheles dribbelt sie durch die gegnerische Mannschaft und erreicht das Tor. Das Publikum tobt. Sie schießt und ...

Tor!

- 20 Jubelrufe erklingen und alle liegen sich in den Armen.

Theresa ist glücklich und erleichtert.



2. Suche dir fünf Sätze aus dem Text aus und schreibe sie in die Vergangenheit um.



- 1. Lies dir den Text genau durch. Unterstreiche alle Nomen.
Verbinde die Bilder in der Reihenfolge der gelesenen Nomen.



Theresa liebt es über alles, Fußball zu spielen. Seit ein paar Monaten spielt sie in der Mannschaft und sie ist wirklich gut!

Heute ist das erste Spiel. Darauf hat sie schon so lange gewartet. Sie ist unglaublich aufgeregt. Ihre Eltern und ihre beiden besten Freundinnen sind gekommen, um sie anzufeuern. Hoffentlich muss sie nicht die ganze Zeit auf der Ersatzbank sitzen, das wäre total doof und vor allem mega langweilig ...

Nachdem sie in der Umkleidekabine das Trikot und die Hose angezogen hat, will sie die Schoner, die Strümpfe und die Schuhe aus ihrer Tasche nehmen. Entsetzt stellt sie fest, dass sie nicht da ist. Sie sucht alles ab und wird immer nervöser.

- 10 Gleich muss sie auf dem Feld stehen. Da entdeckt sie ihre Tasche im Mülleimer, der nicht weit entfernt von ihr steht. Jemand muss sie versteckt haben. Wie gemein ...!

Blitzschnell zieht Theresa alles an und rennt zu den anderen. Atemlos kommt sie noch rechtzeitig an.

- 15 Der Trainer, der sie etwas tadelnd anschaut, gibt ihnen noch ein paar Tipps. Dann strecken alle ihre Hände in die Mitte, rufen laut und schon geht es los.

Und Theresa ist dabei! Sie strahlt und rennt mit den anderen auf das Feld. Der Schiedsrichter, der klein ist und eine glänzende Glatze hat, schaut auf die Uhr, nimmt die Pfeife in den Mund und bläst rein.

- 20 Der Ball fliegt auf Theresa zu. Sie rennt los und erwischt ihn tatsächlich noch ganz knapp. Mühelos dribbelt sie durch die gegnerische Mannschaft und erreicht schnell das Tor. Das Publikum tobt wie wild.

Sie schießt und ...
Tor!

- 25 Laute Jubelrufe erklingen und alle liegen sich in den Armen. Theresa ist überglücklich und sehr erleichtert.



- 2. Suche dir fünf Sätze aus dem Text aus und schreibe sie in die Vergangenheit um.

